

# RS OGH 1975/2/18 4Ob1/75, 6Ob574/87, 3Ob507/91, 8ObA2128/96s, 1Ob300/00z, 9ObA31/04f, 6Ob32/05g, 4Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.02.1975

## Norm

ABGB §1432

ZPO §240 B

ZPO §577 Abs2

## Rechtssatz

Die Nichteinhaltung einer Schlichtungsklausel begründet kein zur Klagszurückweisung führendes Prozesshindernis, sondern den materiellrechtlichen Einwand mangelnder Klagbarkeit des Anspruches.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 1/75  
Entscheidungstext OGH 18.02.1975 4 Ob 1/75  
Veröff: SZ 48/16 = EvBl 1975/238 S 524 = Arb 9322 = SozM IC,887 = JBl 1975,610 = IndS 1975 H5,958
- 6 Ob 574/87  
Entscheidungstext OGH 30.05.1988 6 Ob 574/87  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Schiedsgutachtervertrag (T1)
- 3 Ob 507/91  
Entscheidungstext OGH 13.02.1991 3 Ob 507/91  
Auch; Beis wie T1
- 8 ObA 2128/96s  
Entscheidungstext OGH 17.04.1997 8 ObA 2128/96s
- 1 Ob 300/00z  
Entscheidungstext OGH 17.08.2001 1 Ob 300/00z  
Beisatz: Die Klage ist daher nicht zurückzuweisen, sondern das Begehren meritorisch zu erledigen. (T2)
- 9 ObA 31/04f  
Entscheidungstext OGH 21.04.2004 9 ObA 31/04f  
Vgl; Beisatz: Bejaht man den absolut (zweiseitigen) zwingenden Charakter des allgemeinen Entlassungsschutzes nach § 106 ArbVG, dann vermag auch eine allfällige obligatorische Schlichtungsklausel, die die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens vor der Anrufung des Gerichtes vorschreibt, die "derzeitige Klagbarkeit" des

Entlassungsschutzes, also die Einbringung einer Anfechtungsklage gegen den Arbeitgeber vor Ablauf der bloß einwöchigen Frist (§§ 105 Abs 4, 106 Abs 2, 107 ArbVG) nicht zu hindern. (T3)

Veröff: SZ 2004/58

- 6 Ob 32/05g

Entscheidungstext OGH 19.05.2005 6 Ob 32/05g

Auch; Beisatz: Dies gilt nicht nur bei vertraglich vereinbarten, sondern auch bei gesetzlich vorgesehenen Schlichtungsklauseln, wenn die Folge der Unzulässigkeit des Rechtswegs nicht ausdrücklich angeordnet ist (so schon 6 Ob 11/60). (T4)

Beisatz: Hier: § 94 ÄrzteG 1998. (T5)

Veröff: SZ 2005/76

- 4 Ob 54/06d

Entscheidungstext OGH 23.05.2006 4 Ob 54/06d

Auch; Beisatz: Obligatorische Schlichtungsklauseln begründen den über Einwand wahrzunehmenden Mangel der Klagbarkeit beziehungsweise der Fälligkeit. Dabei macht es keinen Unterschied, ob die Schlichtungsklauseln in Vereinsstatuten, Kollektivverträgen und Versicherungsbedingungen enthalten sind, oder ob es sich um ein gesetzlich vorgesehenes Schlichtungsverfahren handelt. (T6)

Veröff: SZ 2006/78

- 8 ObA 28/08p

Entscheidungstext OGH 02.09.2008 8 ObA 28/08p

Auch; Beisatz: Im Falle einer vereinbarten obligatorischen Schlichtung kann die Partei den Rechtsweg nur dann beschreiten, wenn sie die Schlichtungsstelle nicht nur angerufen hat, sondern auch an Versuchen zu einer gütlichen Einigung teilnimmt. (T7)

Bem: Siehe auch RS0124076. (T8)

- 6 Ob 39/10v

Entscheidungstext OGH 01.09.2010 6 Ob 39/10v

- 3 Ob 108/11w

Entscheidungstext OGH 24.08.2011 3 Ob 108/11w

Vgl aber

- 9 ObA 88/11y

Entscheidungstext OGH 25.11.2011 9 ObA 88/11y

Beis wie T7

- 9 ObA 113/16g

Entscheidungstext OGH 20.04.2017 9 ObA 113/16g

- 8 Ob 56/19x

Entscheidungstext OGH 27.06.2019 8 Ob 56/19x

Auch; Beisatz: Hier: Vertraglich an das Verbandsregelwerk gebundener Profifußballer. (T9)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0033687

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

27.08.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)